



Integrationsbüro Hilden online-aktuell

Informationen aus dem Integrationsbüro der Stadt Hilden

Ausgabe 17/08, September 2008



Gospel trifft Rap

Interreligiöser Dialog, 15.10.2008, 19:30 Uhr

Förderpreis für Integration **Erste Vorschläge liegen vor**

Noch einmal wird an dieser Stelle auf den Förderpreis Integration 2008 hingewiesen. Zur Abgabe von Vorschlägen ist noch Zeit bis zum 15. Oktober. Erste Vorschläge sind bereits beim Integrationsbüro eingegangen.



In Anerkennung und Würdigung des Engagements von Personen und Organisationen, die sich um die Integration und Gleichberechtigung verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung der Kulturen eintreten, vergibt die Stadt Hilden von nun an jährlich den Förderpreis Integration.

Vorschläge für potentielle Preisträgerinnen und Preisträger können von Hildener Einwohnerinnen und Einwohnern, Institutionen, Vereinen und Gruppen in schriftlicher Form eingereicht werden. Die Vorschläge sind ausführlich zu begründen.

Einzureichen sind die Vorschläge schriftlich oder per Email bei:
Stadt Hilden, Integrationsbüro, Tobias Wobisch, Am Rathaus 1,
40721 Hilden, Email: integrationsbuero@hilden.de
bis zum **Mittwoch, den 15. Oktober 2008**.

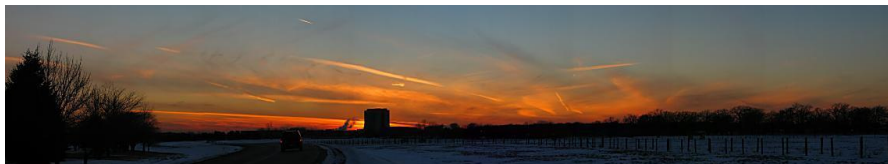
Für Fragen und nähere Informationen: Telefon 02103 / 72-561.

V.i.S.d.P.: Der Bürgermeister der Stadt Hilden, Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Neuer Migrantenverein gegründet **WiD - Wir in Deutschland e.V.**

„WiD - Wir in Deutschland, Verein zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion“ ist ein neuer Verein in Hilden. WiD bereichert das in Hilden bereits vorhandene Spektrum von Migrantenvereinen. Wichtig für die Gründung des Vereins war das Projekt „KsK“ -Kontakte statt Konflikte- (über die Projektarbeit wurde bereits berichtet). Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene Aktivitäten organisiert und die Gründung des Vereins angeregt. Das Integrationsbüro ist zuversichtlich, dass WiD einen bedeutsamen Beitrag leisten wird, um die Integration von Migrantinnen und Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion in Hilden positiv zu beeinflussen. Ansprechpartnerin ist die 1. Vorsitzende des Vereins, **Tatjana Michel**, Telefon 72-653.

Leckeres nach Sonnenuntergang **Ramadan im Jahr 1429 nach der Flucht**



Um 20:03 Uhr ging am Donnerstag, den 11.09.08 in Hilden die Sonne unter. Dies war für die Muslime der Zeitpunkt des Fastenbrechens an diesem Tag des islamischen Monats Ramadan. Die islamische Zeitrechnung orientiert sich am Mondkalender, beginnend mit der Auswanderung bzw. Flucht des Propheten Muhammad von Mekka nach Medina, was 1429 (Mondkalender-) Jahre zurück liegt, also im Jahr 622 n.Chr. geschah. Die **Türkisch-Islamische Gemeinde zu Hilden e.V.** war an diesem Tag Gastgeber eines bereits traditionellen Ifthar-Essens, zu dem zahlreiche Freunde, Bekannte und Repräsentanten aus Parteien und Verwaltung eingeladen waren.

Schülerstipendium für Farah Ahdour Für Engagement und gute Leistungen



Farah Ahdour, 15, Schülerin des
Hildener Helmholtz-Gymnasiums

Die Hildener Schülerin **Farah Ahdour** vom städtischen Helmholtz-Gymnasium erhielt als eine von 78 Schülerinnen und Schülern aus NRW aus der Hand von Landesschulministerin **Barbara Sommer** im Düsseldorfer Ständehaus ein Schülerstipendium. Beworben hatten sich 550 Schülerinnen und Schüler. Farah, Schülerin der 10. Klasse, hatte in der 9. Klasse einen Notendurchschnitt von 1,4. Sie engagiert sich als Klassensprecherin, im Schülerrat des Helmholtz, im Kinderparlament und zukünftig auch im Jugendparlament. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit dem Schreiben lyrischer Texte und mit Sport: Im letzten Jahr erlangte sie den schwarzen Gürtel im Tae-Kwan-Do. Außerdem engagierte sie sich im deutsch-israelischen Austausch des Helmholtz-Gymnasiums. Die Familie der gebürtigen Hildenerin stammt aus Marokko. Ermöglicht wurde das Stipendium durch die Hertie-Stiftung, die mit der Hildener **Wolfgang-Hamann-Stiftung** kooperiert, und Schulleiter **Karl-Heinz Rädisch**, der Farah auf das Stipendium aufmerksam machte.

Barbara Sommer fasste bei der Verleihung die Leistung von Farah und den anderen Stipendiaten zusammen:

„Ihr seid ein Vorbild für viele Kinder und Jugendliche, die aus anderen Ländern zu uns kommen oder die eine andere Muttersprache haben Ihr zeigt, dass man trotzdem gute Schulergebnisse erreichen kann. Ihr zeigt, dass man als Zuwanderer nicht dazu verurteilt ist, am Rande zu stehen, sondern mitgestalten kann. Wir brauchen eure Ideen und eure Kreativität, eure vielfältigen Fähigkeiten, eure kulturellen Anregungen und euren kritischen Verstand. ... Ihr seid ein wichtiger Teil der Zukunft unseres Landes!“

Das Stipendium umfasst eine komplette PC-Ausstattung, ein Bildungsgeld in Höhe von € 100.—/monatlich und zwei Bildungsseminare pro Jahr, die sich jeweils über ein Wochenende erstrecken. Herzlichen Glückwunsch, Farah!

Musik in den Religionen

Lob Gottes nach Noten und Takten

Auf der ganzen Welt drücken Menschen ihre Gefühle in der Musik aus. Musik ist ein wesentlicher Bestandteil kultureller Identität. In manchen Kulturen wird Musik sogar eine hypnotisierende, magische Wirkung zugeschrieben. Musik beeinflusst, erzeugt und verstärkt Gefühle. Deshalb war und ist sie in allen Weltreligionen ein Mittel der spirituellen Annäherung an Gott, wenngleich zum Teil auch vor ihrer manipulativen Kraft gewarnt wird. Der interreligiöse Dialog beschäftigt sich am 15. Oktober mit dem Thema Musik in der Religionsausübung von Christen und Muslimen. Das Thema wird dabei nicht lediglich theoretisch erörtert, sondern es finden verschiedene Aufführungen statt, weshalb der Abend eine hochkarätige Kulturveranstaltung zu werden verspricht. Neben einem Gospel-Chor werden türkische Sufi-Gesänge zu hören sein; sogar ein Rapper wird zur Ehre des Allmächtigen vortragen.

Mittwoch, 15.10.2008, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum der Erlöserkirche, Martin-Luther-Weg 5

Literaturpreisverleihung im Bürgerhaus

„Petar-Kocic-Feder 2008“

Im Rahmen der Reihe „Kultur der Länder“ des Kulturamtes der Stadt Hilden wird seit 2001 jährlich der Literaturpreis „Petar-Kocic-Feder“ verliehen, in Kooperation mit dem Jugoslawisch – Deutschen Kulturverein Hilden e.V. und der „Stiftung Petar Kocic, Banja Luka/Belgrad“. Durch den Direktor der Stiftung „Petar-Kocic“, Herrn **Nikola Vukolic**, der eigens zu dieser Preisverleihung nach Hilden kommt, wird der Preis an einen Autor/eine Autorin verliehen, dessen/deren literarische Texte zweisprachig erscheinen. Der Preisverleihung folgt eine Lesung des Preisträgers/der Preisträgerin.

Freitag, 17.10.2008, 18:00 Uhr, Alter Ratssaal im Bürgerhaus, Mittelstr. 40, Eintritt frei.



Verleihung der Petar-Kocic-Feder im Jahr 2007



KOMM-IN Projekt 2008 angelaufen **Gesundheit verbindet**

Anhand der Themen Gesundheit, Ernährung und Bewegung werden im Hildener Süden in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren Workshops im Rahmen des KOMM-IN NRW Projekts 2008 durchgeführt, bei denen es darum geht, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte an die Institutionen heran zu führen, so dass sie zukünftig als Multiplikatoren eine Brückenfunktion zu anderen Migrantinnen und Migranten übernehmen können, andere Menschen also im Integrationsprozess unterstützen können. **Nicole Ungermann** vom Amt für Jugend, Schule und Sport betont, dass es sich bei den Workshops nicht um trockene Unterrichtseinheiten sondern um gemeinsame Aktivität handelt.

Folgende Workshops sind geplant:

Dienstag, 23. September 14:00 bis 16:00 Uhr,

Auftaktworkshop, Familienzentrum Erlöserkirche

Dienstag, 14. Oktober 14:00 bis 16:00 Uhr,

Thema: Gesundheit, Familienzentrum AWO, Zur Verlach

Dienstag, 18. November, 14:00 bis 16:00 Uhr,

Thema: Ernährung, Familienzentrum St. Konrad

Dienstag, 9. Dezember, 14:00 bis 16:00 Uhr,

Thema: Bewegung, Kindertagesstätte Karnaper Regenbogen

Falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind, wenden Sie sich an die Einrichtungen oder an:

Nicole Ungermann, Telefon 02103/ 246530



Wie werde ich Deutsche/r ? **Wege zur Einbürgerung**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Dr. **Maria Böhmer**, hat eine Broschüre mit o.g. Titel heraus gegeben. Sie geht von der geänderten Fassung des Staatsangehörigkeitsgesetzes in der Fassung

vom 19. August 2007 aus. Einzelne Exemplare der Broschüre sind im Integrationsbüro erhältlich, größere Auflagen können bezogen werden bei:

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, as@bk.bund.de,

weitere Informationen unter: www.einbuengerung.de

Integration in der Stadtbücherei Neue Mitarbeiterin stellt sich vor

*„Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters, in diesem Rahmen möchte ich mich allen, die ich noch nicht persönlich kennenlernen konnte, kurz vorstellen. Mein Name ist **Ricarda Stockhausen** und ich habe zum 1.9.08 meine Arbeit als Diplom-Bibliothekarin bei der Stadtbücherei Hilden begonnen. Hier nehme ich vor allem die Aufgabe wahr, mich um alle Fragen rund um das Thema Integration zu kümmern, soweit sie die Aufgaben der Stadtbücherei betreffen. Hierzu gehören unter anderem die Verantwortung für fremdsprachige Medien und Medien zum Spracherwerb, Sprachförderung oder die Planung interkultureller Veranstaltungen sowie die Funktion als Kontaktperson für Migrantengruppen. Aktuell bereite ich für Ende Oktober die Woche „Hilden liest in vielen Sprachen“ vor (siehe nächster Artikel).*

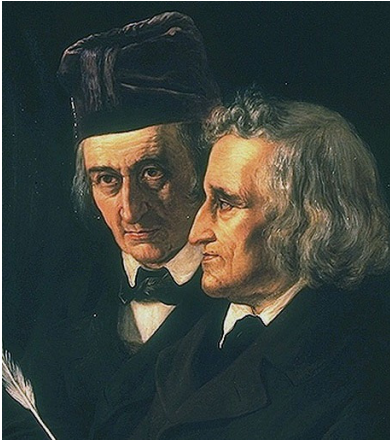
Damit Sie wissen mit wem Sie es zu tun haben, möchte ich Ihnen kurz etwas zu meiner Person sagen. Ich bin 27 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Studium abgeschlossen, nachdem ich vorher als Buchhändlerin tätig war. Mein Wohnort ist Wuppertal, wo ich auch geboren wurde. Ich freue mich sehr darüber, in Hilden arbeiten zu dürfen, da ich familiäre Bindungen hierher habe und schöne Kindheitserinnerungen mit dieser Stadt und Ihren Bürger/innen verbinde.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit, bei der wir viel voneinander lernen und einander unterstützen können. Viele Grüße, Ihre Ricarda Stockhausen.“



Neue Mitarbeiterin der Stadtbücherei:
Ricarda Stockhausen

Hilden liest in vielen Sprachen Geschichten aus aller Welt



Die Gebrüder Jacob und Wilhelm Grimm

Unter dem Motto „Hilden liest in vielen Sprachen: Geschichten aus aller Welt“ beteiligt sich die Stadtbücherei Hilden an der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ vom 24. Oktober – 31. Oktober 2008 unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident **Horst Köhler**.

Bei der Aktivierungskonferenz im Februar 2008 hatte sich eine Arbeitsgruppe vorgenommen, sich mit „Geschichten aus aller Welt“ als einem verbindenden Element zwischen den unterschiedlichen Kulturkreisen zu beschäftigen. Daraus ist dann die Idee zur Gestaltung einer Märchenwoche geworden. „Deutschland liest“ hat für Hilden dann den speziellen Schwerpunkt auf Geschichten bzw. Märchen aus anderen Kulturen gelegt. Märchen kennen alle Länder und oftmals gibt es viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede. Diese herauszufinden und darüber ins Gespräch zu kommen sowie eine entspannte Atmosphäre zum Zusammenkommen verschiedener Nationen zu schaffen, ist das Ziel dieses Themas. In der Stadtbücherei werden „internationale Märchennachmittage“ organisiert, bei denen jeder Veranstaltungstag einen Kulturkreis zum Thema hat. An diesen Nachmittagen sollen Muttersprachler (kurze) Märchen aus ihrem Kulturkreis in deutscher Übersetzung lesen oder erzählen. Einzelne kurze Passagen oder Absätze können dabei gerne in der Originalsprache vorgetragen werden. Als Zielgruppe sind vor allem Kinder im Grundschulalter angesprochen, die hiermit schon einmal herzlich eingeladen sind.

Das Team der Stadtbücherei freut sich, bei den Vorbereitungen für diese Vorlese-Reihe mit den verschiedenen Migrantengruppen in Kontakt zu kommen und bittet dabei herzlich um Unterstützung des Projekts. Es werden Interessenten gesucht, die bereit sind, ein oder mehrere Märchen aus ihrem Kulturkreis vorzutragen, bei der Gestaltung der Nachmittage

zu helfen oder einfach nur als Zuhörer teilzunehmen.

Den Auftakt der Veranstaltung bildet der deutsche Märchen-
nachmittag am Freitag, 24.10.08 um 15 Uhr, an dem mit den
weltbekannten „Grimms Märchen“ in die Woche gestartet
wird. Am Samstagnachmittag, den 25.10.08 steht die Büche-
rei unter dem Motto der türkischen Märchen (die Türkei ist in
diesem Jahr als Gastland auf der Buchmesse in Frankfurt
vertreten). Der Dienstag, 28.10.08, soll ganz im Zeichen der
griechischen Mythen und Märchen stehen und am Freitag,
31.10.08, werden russische Märchenerzähler die Zuhörer in
ihr Land mitnehmen.

Kontakt: ricarda.stockhausen@hilden.de,

Tel. 02103 / 72-312, Dienstag bis Freitag 09:00 – 16:00 Uhr

Auftakt für Jugendliche und Erwachsene

Zu einem Auftaktabend zu der bundesweiten Woche
„Deutschland liest“ lädt die Stadtbücherei das erwachsene
Publikum am Freitag, 24.Oktober abends um 19.30 Uhr ein
zu einem internationalen Bücher- und Ge-
schichtenabend. Zu Wort kommen sollen Hilde-
nerinnen und Hildener mit unterschiedlichem
kulturellem Hintergrund, die ein Buch oder ei-
nen Text mitbringen, das für sie eine besondere
Bedeutung hat. Moderator Dr. Jürgen Wilbert
wird die Gäste vorstellen und ihnen im lockeren
Gespräch Gelegenheit bieten, „ihr“ Buch vorzu-
stellen. Das Publikum kann sich freuen auf ei-
nen abwechslungsreichen Abend mit musikali-
schem Rahmen.

Haben Sie Lust zum Mitmachen und sich 5 – 10
Minuten mit Ihrem Text (deutsch oder fremd-
sprachig) vorzustellen?

Kontakt: gabriele.belloff@hilden.de, Tel. 02103 /
72-310.

Der Wolf und die sieben Geißlein



Sommerfest am Holterhöpfchen **Hauptgewinn: Eine Reise nach Berlin**

Am 16.08.2008 fand bei schönstem Wetter das jährliche, gemeinsame Sommerfest des Beirates für Vertriebenen-, Flüchtlings und Spätaussiedlerfragen und des Amtes für Soziales und Integration - Integrationsbüro- auf dem Schulgelände des Holterhöpfchen statt.

Neben gemütlichem Beisammensein und allerlei kulinarischen und musikalischen Genüssen wurde auch eine Tombola ausgerichtet, deren Hauptpreise zum einen eine Reise zum Bundestag in Berlin und zum anderen eine Fahrt zum Landtag NRW mit VIP-Besichtigungsprogramm waren. Das Foto zeigt die glücklichen Gewinner.



Rundfahrt durch den Kreis **Das Schöne liegt so nah**

Regen Zuspruch erhielt die diesjährige Kreisrundfahrt des Beirates für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen. Die Fahrt führte zunächst nach Erkrath/Hochdahl zum Besuch des Lok-Schuppens. Alte Lokomotiven, Eisenbahn-

waggon, alte Stellwerkanlagen und eine original erhaltene Fahrkartenanlage wurden dort bestaunt. Danach ging es weiter zum Oberschlesischen Landesmuseum in Ratingen-Hösel (siehe Foto). Auch von diesem Besuch waren die Teilnehmer ganz begeistert. Bewusst wurde die Rückfahrt nach Hilden „über Land“ gewählt, um zu zeigen, dass der Kreis Mettmann trotz der dichten Besiedlung auch ein wunderschönes Naherholungsgebiet ist. Zum Abschluss der Tagesfahrt gab es Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus in Hilden, zu dem Landrat **Thomas Hendele** und Bürgermeister **Günter Scheib** eingeladen hatten.



Termine

Workshops im KOMM-IN Projekt (siehe Seite 6)

Geschichten aus aller Welt (siehe Seiten 8, 9)

4. Oktober: 2. Freundschaftsfest des Vereins PHILIA,

Griechisch-Deutscher-Freundeskreis e.V., Live-Musik, Speisen, Bürgertreff, Lortzingstr.1, 19:00 Uhr, Eintritt: € 5,—

Informationen (auch zum Vorverkauf) bei Thalia Banti,

Tel.: 51481

15. Oktober: Interreligiöser Dialog (siehe Artikel Seite 5),

Erlöserkirche, Martin-Luther-Weg, 19:30 Uhr

16. Oktober: Internationaler Frauentreff

Raum 100, Rathaus, 17:00 Uhr, nähere Informationen bei Monika Klemz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt,

Tel.: 72-554

17. Oktober: Verleihung der Petar-Kocic-Feder (siehe Seite 5), Alter Ratssaal im Bürgerhaus, Mittelstr. 40, 18:00 Uhr

3. November: Internationale Küche (für Frauen aus allen Nationen)

Wilhelm-Fabry-Realschule, Am Holterhöfchen 26, nähere Informationen bei Monika Klemz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Tel.: 72-554

Feiertage

27./28. September: Lailat-ul-Qadr (Nacht der Bestimmung), islam.

Gedenken an die erste Offenbarung Gottes an Muhammad

30. September: Fest des Fastenbrechens, islam.

Beendigung der einmonatigen Fastenzeit im Monat Ramadan

30. September-01. Oktober: Rosch haSchana, jüd.

Jüdisches Neujahrsfest, Beginn von 10 Bußtagen

3. Oktober: Tag der offenen Moschee

Den Feiertag der deutschen Einheit nutzen zahlreiche Moscheegemeinden (auch die Hildener Moschee an der Otto-Hahn-Str.), um mit Besuchern ins Gespräch zu kommen.

5. Oktober: Erntedankfest, christl.

Dank an Gott für den Ernteertrag

8./9. Oktober: Jom Kippur, jüd.

Wichtigster und heiligster jüdischer Feiertag. Die Lebenden und die Toten können mit der Vergebung ihrer Sünden gegen Gott rechnen. Zur Vergebung der Sünden gegen Mitmenschen sind diese um Verzeihung zu bitten.

13.-21. Oktober: Sukkot (Laubhüttenfest), jüd.

Erinnerung an die Wallfahrt des Aufstiegs zum Tempel in Jerusalem, zugleich Erinnerung an die Wüstenwanderung nach dem Auszug aus Ägypten

22. Oktober: Simchat Thora, jüd.

Im Laufe des jüd. Jahres werden in der Synagoge die fünf Bücher Mose (Thora) verlesen. An Simchat Thora ist der letzte Abschnitt erreicht.

31. Oktober: Reformationstag, christl., evgl.

Am Vortag zu Allerheiligen 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen zu Ablass und Buße an die Schlosskirche von Wittenberg an, der Beginn der Reformation.

1. November: Allerheiligen, christl., kath.

Gedenken an die Heiligen und die Verstorbenen und Besinnung auf die eigene Vergänglichkeit

Impressum

Integrationsbüro Hilden online-aktuell (IHOA) ist eine Publikation der Stadtverwaltung Hilden, Amt für Soziales und Integration

Herausgeber und v.i.S.d.P.

Der Bürgermeister der Stadt Hilden

Redaktion

Reinhard Gatzke
(Beigeordneter und Sozialdezernent) und das Team des Integrationsbüros:

Marita Keko, Tel.: 02103/ 72-572
Michaela Neisser, 72-573
Tobias Wobisch, 72-561

Titelbild

Tobias Wobisch /
Michael Krambrock

Mitteilungen, Anfragen, Informationen bzw. den Wunsch, in den Verteiler dieses Newsletters aufgenommen zu werden, richten Sie bitte per Email an:

integrationsbuero@hilden.de oder die genannten Ansprechpartner.

Für die Inhalte der erwähnten Internet-Seiten sind die dort genannten Personen oder Stellen verantwortlich.